



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 293438b

FIRMA

R-SKA Baden Betriebs-GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

16.09.2025

UNTERZEICHNET VON

Karin Kovar MA, geb 22.04.1972

am 27.05.2025

Tibor Klein BSc MA, geb 01.02.1979

am 27.05.2025

PRÜFWERT: 13f6a61761cd2ec875a6a99374c0a40a

Auszug aus der Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	7.829.710,88	6.040.063,42
Anlagevermögen	315.821,82	136.848,53
Immaterielle Vermögensgegenstände	224.375,33	98.714,71
Sachanlagen	91.446,49	38.133,82
Finanzanlagen	0,00	0,00
Umlaufvermögen	7.421.398,33	5.811.318,89
Vorräte	70.228,62	70.648,13
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.156.149,21	2.119.930,50
Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	5.195.020,50	3.620.740,26
Rechnungsabgrenzungsposten	92.490,73	91.896,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00
PASSIVA	7.829.710,88	6.040.063,42
Eigenkapital	5.132.798,21	3.234.049,11
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35.000,00
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35.000,00
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35.000,00
Kapitalrücklagen	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	4.891.878,17	2.993.129,07
Bilanzgewinn	205.920,04	205.920,04
<i>davon Gewinnvortrag</i>	205.920,04	205.920,04
Rückstellungen	1.582.845,00	1.541.700,00
Verbindlichkeiten	1.114.067,67	1.264.314,31
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 hat die Geschäftsführung die Rechnungslegungsbestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt. Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

114